

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: Trinklied im Mai (1783)

1 Und zapfet mir Wein;
2 Der Mai ist begonnen,
3 Wir müssen uns freun!
4 Die Winde verstummen,
5 Und athmen noch kaum;
6 Die Bienlein umsummen
7 Den blühenden Baum.

8 Die Nachtigall flötet
9 Im grünen Gebüsche;
10 Das Abendlicht röthet
11 Uns Gläser und Tisch.
12 Bekränzt die Tonnen,
13 Und zapfet mir Wein;
14 Der Mai ist begonnen,
15 Wir müssen uns freun!

16 Zum Mahle, zum Mahle,
17 Die Flaschen herbei!
18 Zween volle Pokale
19 Gebühren dem Mai!
20 Er träuft auf die Blüten
21 Sein Roth und sein Weiss;
22 Die Vögelein brüten
23 Im Schatten des Mais.

24 Er schenket dem Haine
25 Verliebten Gesang,
26 Und Gläsern beim Weine
27 Melodischen Klang;
28 Giebt Mädchen und Knaben
29 Ein Minnegefühl,
30 Und herliche Gaben

31 Zum Kuss und zum Spiel.

32 Ihr Jüngling', ihr Schönen,

33 Gebt Dank ihm und Preis!

34 Lasst Gläser ertönen

35 Zur Ehre des Mais!

36 Es grüne die Laube,

37 Die Küsse verschliesst!

38 Es wachse die Traube,

39 Der Nektar entfliesst!

40 Es blühe der Rasen,

41 Wo Liebende gehn,

42 Wo Tanten und Basen

43 Die Küsse nicht sehn!

44 Ihr lachenden Lüfte,

45 Bleibt heiter und hell!

46 Ihr Blüten voll Düfte,

47 Verweht nicht so schnell!

(Textopus: Trinklied im Mai. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8413>)